



INITIATIVE „GLEICHE ARBEIT

GLEICHES GELD“

JETZT
AKTIV
WERDEN!

Handeln mit der IG Metall! Gleiche Arbeit – Gleiches Geld

Dumpinglöhne und miserable Arbeitsbedingungen – so sieht derzeit Leiharbeit in Deutschland aus. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sind Beschäftigte zweiter Klasse, denen gleicher Lohn und gleiche Arbeitsbedingungen verweigert werden. Und die aktuellen gesetzlichen Regelungen haben den Missbrauch von Leiharbeit noch gefördert. Immer häufiger benutzen Arbeitgeber Leiharbeit, um Stammbeschäftigten dauerhaft zu verkleinern. So entsteht in den Betrieben ein Niedriglohnsektor, und prekäre Arbeitsbedingungen weiten sich aus.

Es ist höchste Zeit, jetzt gegenzusteuern! Leiharbeit muss in Deutschland dringend neu geregelt und sozialverträglich gestaltet werden.

Mit der Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“ übt die IG Metall Druck auf die Politik aus. Bislang verstößt das deutsche Arbeitnehmerüberlassungsgesetz gegen die europaweit festgelegten Mindeststandards für Leiharbeit. Wir fordern, dass die entsprechende EU-Richtlinie sofort in deutsches Recht umgesetzt wird.

Die IG Metall fordert die Bundesregierung auf, die Umsetzung der europäischen Leiharbeitsrichtlinie in nationales Recht ohne weitere Verzögerung anzugehen. Helfen Sie mit, Leiharbeit in Deutschland fair zu gestalten.

Unterstützen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Unterschrift die Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“.

Die Schirmherren

Unterstützen Sie gemeinsam mit unseren Schirmherren – Herbert Ehrenberg, Norbert Blüm und Walter Riester – und Kolleginnen und Kollegen, Freunden, Bekannten und Nachbarn die Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“.



„Leiharbeiter arbeiten Seite an Seite mit den fest Angestellten. Sie werden deutlich niedriger bezahlt. Ich beobachte das mit Sorge.“

Herbert Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1976 - 1982)

Gründungserklärung

Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“

„Leiharbeit wird immer häufiger und massiver zu Lohndrückerei, zur Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und zur Verkleinerung von Stammbesetzungen missbraucht. Aus dem erhofften Klebeeffekt der Leiharbeit in feste Beschäftigungsverhältnisse ist ein Schleudersitz in Unsicherheit und Arbeitslosigkeit geworden.

Leiharbeitnehmer und Leiharbeitnehmerinnen sind heute Beschäftigte zweiter Klasse, denen gleicher Lohn und gleichwertige Arbeitsbedingungen für gleiche Arbeit verweigert werden.

Es ist höchste Zeit, die Leiharbeit auf neue Grundlagen zu stellen:

- ‚Gleiches Geld‘ muss die Regel für Leiharbeit werden.
- Ein gesetzlicher Mindestlohn muss auch in Deutschland für die Leiharbeit verankert werden. Nur so ist zu verhindern, dass Verleihfirmen aus dem Ausland hierzulande Leiharbeit zu Armutslöhnen anbieten können.

- ‚Heuern und Feuern‘ muss auch für Leiharbeitnehmer und Leiharbeitnehmerinnen verboten werden, indem das sogenannte Synchronisationsverbot wieder eingeführt wird.
- Leiharbeit darf kein Instrument zum Abbau von Stamm-Arbeitsplätzen werden. Deshalb muss es eine Höchstverleihzeit geben.

Wir fordern die Arbeitgeberverbände und Unternehmen auf: Machen Sie Schluss mit der Ungleichbehandlung von Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern!

Wir fordern die Bundesregierung auf:

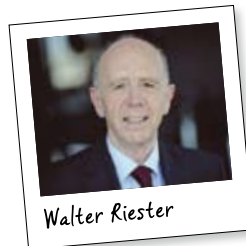
Nehmen Sie die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Anlass, Leiharbeit fair zu gestalten!“



Norbert Blüm

„Ich erwarte von der Politik, dass Leiharbeit in Deutschland fair gestaltet wird.“

Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1982 - 1998)



Walter Riester

„Die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Leiharbeit in deutsches Recht ist eine gute Gelegenheit, die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren.“

Walter Riester, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1998 - 2002)

Wir wollen, dass Leiharbeit fair gestaltet wird

Deshalb unterstützen wir die Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“

Unterschriften sammeln und beim Betriebsrat oder der Verwaltungsstelle abgeben.
Oder senden an: IG Metall Vorstand, Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“, 83227 Aschau

■ Name, Vorname, Ort, ggf. Funktion*

Ich bin damit einverstanden, dass
mein Name veröffentlicht wird. ja nein

E-Mail

Unterschrift

■ Name, Vorname, Ort, ggf. Funktion*

Ich bin damit einverstanden, dass
mein Name veröffentlicht wird. ja nein

E-Mail

Unterschrift

■ Name, Vorname, Ort, ggf. Funktion*

Ich bin damit einverstanden, dass
mein Name veröffentlicht wird. ja nein

E-Mail

Unterschrift

■ Name, Vorname, Ort, ggf. Funktion*

Ich bin damit einverstanden, dass
mein Name veröffentlicht wird. ja nein

E-Mail

Unterschrift

■ Name, Vorname, Ort, ggf. Funktion*

Ich bin damit einverstanden, dass
mein Name veröffentlicht wird. ja nein

E-Mail

Unterschrift

*Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall mir regelmäßig Dialogangebote und mehr Informationen per E-Mail unterbreitet.
Es werden dafür nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes personenbezogene Angaben erfasst und verarbeitet.

DEINE STIMME PER SMS!

Sende: **LEIHARBEIT**,
Vorname Nachname, PLZ Wohnort
an: **7 26 26***

*normale SMS-Gebühr, keine Datenweitergabe,
wird ohne Rufnummer veröffentlicht auf
▶▶ www.gleichearbeit-gleichesgeld.de

GLEICHE ARBEIT



GLEICHES GELD